



AUSBILDUNGSKONZEPT JUNIOR*INNEN FC BREITENRAIN



Ausbildungskonzept Junior*innen FC Breitenrain

Beim FC Breitenrain fördern wir alle Spieler*innen nach ihren Möglichkeiten. Wir streben an, dass das Team Espoir (2. Mannschaft) mehrheitlich aus Spielern besteht, die aus unserer Juniorenabteilung stammen.

Der FC Breitenrain legt mit diesem Handbuch einheitliche Spielprinzipien fest, die für alle Junior*innen-Teams gelten. Sie dienen als Hilfe für Training und Spiel. So fällt den Spieler*innen der Wechsel zu einer andern Stufe und einem andern Team leichter. Auch die Trainer*innen können sich damit im Verein besser entwickeln.

Wir wollen klare, offene Kommunikation. Nur mit gegenseitigem Vertrauen können wir gut zusammenarbeiten.

Wir wollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Teams und im Verein fördern. Fairplay und Respekt sind dem Verein wichtig.

Juniorentraining ist Lerntraining.

Die Trainer*innen und die Spartenleitung stehen ein für die Ausbildungsregeln und leben diese auch.

1. Ziel der Juniorenabteilung des FC Breitenrain

Die beschränkten Möglichkeiten (vor allem die beschränkten Trainingsmöglichkeiten) lassen nur eine bestimmte Anzahl Teams zu. Der FC Breitenrain versteht sich im Kinderfussball (F-D) als Quartierverein, der möglichst vielen fussballbegeisterten Kindern ermöglichen will, Fussball zu spielen.

Wir fördern jedes Kind gemäss seiner Leistungsbereitschaft und Leistungsstärke.

Ab der Stufe C-Junior*innen steht in der Juniorenabteilung zunehmend der Junioren-Leistungsfussball im Vordergrund. Wir können nicht mehr allen Fussballbegeisterten aus dem Quartier eine Mannschafts-Zugehörigkeit garantieren. Eine Mannschaft pro Junioren-Stufe, welche auf höchster Leistungsstufe spielt, möchten wir jedoch in jedem Fall anbieten,

a. Junioren-Breitenfussball

- Wir bieten möglichst vielen fussballbegeisterten Kindern bis zur C-Stufe die Gelegenheit, ihr Hobby auszuüben.
- In den Stufen B- und A-Junior*innen (bei den Mädchen bereits auf der Stufe C-Juniorinnen) können wir nicht mehr allen Spieler*innen ein Platz in einem Team bieten. Gestützt auf das Konzept «Zusammenarbeit Partnervereine» vermitteln wir den Spieler*innen Anschlussmöglichkeiten bei anderen Vereinen.
- Wir fördern die Entwicklung vom Breitenfussball zum Leistungsfussball.
- Es ist für die Leistungsfussball-Teams bei den D- und C-Juniorinnen äusserst wichtig und bei den B- und A-Junior*innen ausdrücklich gefordert, dass talentierte Spieler*innen aus den Breitenfussball-Teams einen Platz in den Leistungsfussball-Teams finden.

b. Junioren-Leistungsfussball

- Auf Stufe D, C, B und A soll der Verein mit einer Mannschaft auf dem besten Liga-Niveau vertreten sein.
- Mit einer gezielten sportlichen Förderung, die sich ständig weiterentwickelt, bereiten wir die Leistungsträger*innen auf spätere Anforderungen vor. Sei dies auf einen Übertritt in ein Footeco-Team, in das nächst höhere Leistungsfussball-Team oder in eine Aktivmannschaft des FC Breitenrain.

2. Grundwerte

Die Grundwerte des FC Breitenrain sind im Anhang 1 aufgeführt.

3. Trainingsschwerpunkte

a. Technik unter Druck

Wir konzentrieren uns von Beginn an auf perfekte Basistechniken (Ballkontrolle, Dribbling, Passspiel) aller Spieler*innen. Durch variable Techniken sollen sie auch auf engstem Raum und unter Druck Spielsituationen auflösen können. Weiter schulen wir auch die Fähigkeiten für die jeweiligen Positionen, indem wir spezielle Trainingsschwerpunkte für die verschiedenen Positionen setzen.

b. Athletik

Wir haben die körperlichen und psychischen Qualitäten für unser schnelles Spiel über die komplette Spielzeit.

c. Kreativität durch Freude

Die Freude am Spiel und an der Bewegung bilden die Voraussetzung für unsere Kreativität, die uns auch schwierige Situationen lösen lässt.

d. Ansporn

Wir geben nie auf und kämpfen bis zum Abpfiff. Wir zeigen Leidenschaft und bleiben fair. Diese Haltung trainieren wir und setzen sie zugunsten der Mannschaft ein.

e. Taktik

Das Training ist drauf ausgerichtet, dass wir klare Spielprinzipien (vgl. Ziffer 8) verfolgen und dass wir ein Spielsystem mit konkreten Aufgaben für jede Position, für jede Gruppe und für das gesamte Team haben.

f. Selbstvertrauen fördern

Wir stärken die Spieler*innen in ihrer persönlichen Entwicklung und erfreuen uns an dem, was gelingt. Alle dürfen Fehler machen. Aus ihnen lernen wir. Wir heben nicht ab und freuen uns über die Erfolge.

g. Altersgerechtes Training

Wir setzen die Trainingsschwerpunkte a – g altersgerecht um.

4. Trainingsprinzipien Allgemein

- Intensität hochhalten (ohne die Qualität zu vergessen), möglichst nahe am Wettkampf sein. Belastung durch Schule und Beruf beachten und genügend Erholung einplanen.
- Spielformen von 1vs1 bis 5vs5 bilden einen wesentlichen Bestandteil der Trainings.
- Spielformen gemäss Rad des Spiels (d.h. Spielfeldform, Spielfeldgrösse, Anzahl Tore, Anzahl Spieler, Anzahl Bälle, Anzahl Ballberührungen etc.) variieren.

- Wir betten die technische Ausbildung in alle Übungen (auch solche mit anderen Schwerpunkten) ein.
- Die Grundlage jedes Coachings bilden die Spielprinzipien (vgl. Ziffer 8).
- Dem Gedanken des Mannschaftssports folgend, steht die Entwicklung des Teams, resp. die Entwicklung des Einzelnen zum Wohle des Teams im Zentrum.
- Wenn immer möglich trainieren wir dort, wo «es» passiert (Spieler*innen orientieren sich unbewusst an den Linien).
- Spielformen haben Vorrang vor analytischen Übungen. Für den Aufbau von Fertigkeiten braucht es jedoch analytische Übungen.
- Ermüdungsresistenz wann immer möglich in Spielformen und mit Ball entwickeln.
- Körperstabilitäts-Übungen möglichst mit Koordinations-Übungen verbinden.
- Explosivitäts-Übungen gesondert (ohne Ball) durchführen.
- Den «Fussball im Kopf» schulen wir altersgerecht; diese Übungen lassen wir immer wieder in die Trainingsübungen einfliessen.
- Viele Ballberührungen; folglich vor allem Spielformen in kleinen Feldern ermöglichen.

5. Trainingsprinzipien zusätzlich für Leistungsschiene

- Intensität soll möglichst den Wettkampfbedingungen entsprechen (kurze Zeiten, eine dem Trainingsziel entsprechende Erholung, hohe Intensität). Wir beachten die Belastung durch Schule und Beruf und planen genügend Erholung ein.
- Wir fördern den Siegeswillen durch Wettkämpfe und Wettkampfformen.
- Wir fördern einen gesunden Konkurrenzkampf.
- Neben der Entwicklung des Teams richten wir auch ein Augenmerk auf die Entwicklung der Spieler*innen.
- Übungen zu Erhöhung der Schnelligkeit komplex, kognitiv wenn möglich mit Ball begleiten (als Pass oder Torschuss).

6. Torhütertraining

Der speziellen Rolle der Torhüter*innen werden wir durch ein spezielles Ausbildungskonzept für die Torhüter*innen gerecht (vgl. separate Broschüre).

7. Gewichtung der Trainingsinhalte

Die Gewichtung der Trainingsinhalte soll eine ausgewogene Ausbildung sicherstellen. Der Umfang bezieht sich auf eine Saison (inkl. Vorbereitung).

- **G- bis E-Junioren**
vgl. Anhang 2
- **U11**
vgl. Anhang 3
- **D Breitensport**
vgl. Anhang 4
- **D Leistungsschiene**
vgl. Anhang 5
- **C und B Junioren Breitensport**
vgl. Anhang 6
- **C, B und A Leistungsschiene**
vgl. Anhang 7

8. Unsere Spielprinzipien

a. Nach Ballgewinn

- **Gegner ist unorganisiert:**
schnelles Umschalten, vertikales Spiel
 - Pass so tief wie möglich oder dynamisch Raum mit Ball am Fuss angreifen
 - mehrere Spieler*innen (2 bei 5er-Fussball, 2-3 bei 9er und 3-4 bei 11er-Fussball) sprinten in die Tiefe
 - stehende Bälle werden rasch ausgeführt
 - aus der Zone 1 rasch nach vorne spielen
 - aus der Zone 2 Ball rasch in die Zone 3 bringen
 - in der Zone 3 rasch den Abschluss suchen und Tore erzielen

- **Gegner ist gut organisiert**

konstruktiver Spielaufbau, horizontales Spiel

- ohne Ball Breite und somit Räume schaffen
- ohne Ball Tiefe und somit Räume schaffen
- erster Ball muss ankommen und entlasten
- wenn möglich vertikal (flach oder hoch) oder mutig mit Ball am Fuss
- Überzahl schaffen in der gegnerischen Hälfte
- Rhythmuswechsel

- **Torabschluss**

- Präzision vor Kraft
- mutig in Duelle gehen und gewinnen
- Torraum mit Spieler*innen besetzen
- Tor für Mannschaft hat Vorrang vor eigenem Torerfolg.

b. Wir haben den Ball

vgl. «Nach Ballgewinn»

c. Wir haben den Ball nicht

vgl. «Nach Ballverlust»

d. Nach Ballverlust

- **Wir sind nicht organisiert**

Zentrum muss geschützt werden

- vertikalen Pass verhindern
- rasch hinter den Ball
- raschen Gegenstoss verhindern und Zeit gewinnen

- **Wir sind gut organisiert**

- umgehend Ballführende*n unter Druck setzen
- ballorientiertes Verschieben der ganzen Mannschaft, Räume eng machen
- Gegenpressing in Zone 3
- in Zone 2 Gegenangriff bremsen
- Überzahl schaffen

• **Tore verhindern**

- Duelle suchen und gewinnen
- cleveres und bestimmtes Zweikampfverhalten
 - Gegenspieler*innen aus dem Gefahrenbereich lenken
 - voller Einsatz mit voller Überzeugung
- Anspielstationen verunmöglichen (durch Personen, welche nicht im Duell sind)

9. Persönliche Entwicklung der Spieler*innen

- Wir fördern ein selbstkritisches Selbstbewusstsein. Wir sind uns unserer Stärken aber auch unserer Schwächen bewusst. Eine Verbesserung erreicht man nicht, indem man Fehler bei den anderen sucht.
- Wir sind ein Team, wir sind ein Verein. Wir unterstützen einander und sind leistungsbereit.
- Wir leben Fairness auf und neben dem Platz.

10. Zielsetzung der Teams

- Die Mannschaften der Leistungsschiene sollen sich in den Vorrunden in der Tabelle unter den ersten 4 Teams befinden. Im Berner Cup sollen sie den Halbfinal erreichen. In der Rückrunde soll sie den Titel anstreben.
- D2, C2 und B2 sollen sich mittelfristig 1-2 Stufen unter der Leistungsschiene etablieren.
- Die Spielprinzipien des FC Breitenrain sollen auf dem Platz ersichtlich sein.
- Die Durchlässigkeit von einem Team ins nächste muss möglich sein. Dort wo es nicht möglich ist, wird nach Anschlussmöglichkeiten gesucht.

11. Trainings und Spiele

Die Teams der Leistungsschiene trainieren 3 x in der Woche, mindestens 1x auf dem Spitalacker. Die Meisterschafts- und Cupspiele sollen sie in der Regel auf dem Spitalacker austragen können.

12. Trainer*innen

Die/Der Trainer*in besetzt eine Schlüsselfunktion. Der FC Breitenrain ist an einer langfristigen Zusammenarbeit mit engagierten Trainer*innen interessiert. Analog zu den Spieler*innen fördern wir die Weiterentwicklung von talentierten Trainer*innen.

Es ist deshalb unser Ziel, auch den Trainer*innen- und Funktionärs-Nachwuchs zu fördern, weiterzuentwickeln und sinnvolle Karrierewege zu planen. Wir wollen auch zukünftig Vakanzen wo immer möglich durch internes und bestmöglich ausgebildetes Personal besetzen (vgl. Konzept Trainermanagement).

Die Anforderungen an die Trainer*innen sind im Anhang 8 aufgelistet.

13. Förderung der Leistungsträger*innen

Die Trainer*innen beurteilen alle Spieler*innen der Leistungsschiene und geben ihnen aufgrund der gemeinsam vereinbarten, individuellen Ziele halbjährlich Rückmeldung. Die Beobachtung erfolgt nach einheitlichen Kriterien (TIPS) und nach den Grundsätzen der Spielphilosophie. Die Auswertungen stellen wir mit Hilfe des Beurteilungstools im Clubcorner sicher.

Leistungsträger*innen jedes Teams

Den Leistungsträger*innen eines jeden Teams sollen die Gelegenheit bekommen, schon während der Saison beim nächst höheren Team zu trainieren.

- D4-Spieler*innen im D3
- D3-Spieler*innen im D2
- D2-Spieler*innen im D1
- D1-Spieler*innen im C1 oder im C2
- C3-Spieler*innen im C2-Spieler*innen
- C2-Spieler*innen im C1
- C1- oder B2-Spieler*innen im B1
- B1-Spieler*innen im A.
- Ebenfalls sollen die Leistungsträger der A-Junioren Gelegenheit bekommen, im Team Breitenrain Espoir mitzutrainieren.
- Auch Spieler*innen aus dem Bereich «Breitsch-Kids» / «Breitsch-Pool» sollen die Gelegenheit erhalten, in den Meisterschaftsteams mitzuspielen.

Damit helfen wir den Leistungsträger*innen, den nächsten Schritt zu machen. Die Trainer*innen der entsendenden Mannschaft definieren, welche Spieler*innen Leistungsträger*innen sind und passen ihre Einschätzung dem Formstand der Spieler*innen an. Die Trainer*innen der entgegennehmenden Mannschaft haben ein Veto-Recht, wenn entsandte Spieler*innen nicht über die nötige Qualität verfügt.

Wir verfolgen das Ziel, dass vor allem in der Leistungsschiene in der Herbstrunde mindestens 1 (bis 3) Leistungsträger*innen wöchentlich 1 Training (nicht das Abschlusstraining) in der nächst höheren Mannschaft absolvieren. Die Entsendungen im Herbst beginnen ab September. In der Frühlingrunde erhöhen wir die Anzahl Leistungsträger*innen bis 5 Spieler*innen und 2 wöchentliche Trainings (nicht das Abschlusstraining). Die Entsendungen beginnen mit der Vorbereitung für den Frühling. Die daraus resultierenden freien Trainingsplätze füllen wir mit den Leistungsträger*innen aus der Leistungsschiene oder der 2-Linie (D2, C2, B2).

Beim Einbezug der Leistungsträger*innen in den Trainings der nächst höheren Teams achten wir darauf, dass das Teamgefüge des entsendenden Teams nicht zu stark beeinträchtigt wird und die gesetzten Ziele des Teams nicht gefährdet werden. Zudem achten wir speziell darauf, dass die Leistungsbereitschaft der Leistungsträger*innen für ihr Stammteam weiterhin vorhanden ist.

In der meisterschaftsfreien Zeit (November bis März) können wir die Leistungsträger*innen noch stärker in die nächst höheren Teams einbinden. Wir setzen sie, wenn möglich, auch in Trainingsspielen ein.

Anhang 1

Grundwerte des FC Breitenrain

a. Respektvoll

- Wir sind fair gegenüber Mitspieler*innen, Gegnern und Spielleiter*innen.
- Wir respektieren einander ungeachtet des Geschlechts, der Nationalität, der gesellschaftlichen Herkunft, der Religion oder der sexuellen Orientierung.
- Wir teilen die Begeisterung mit anderen Teams des Vereins.
- Wir wollen hoch hinaus, heben aber nicht ab.
- Wir tragen dem Material Sorge.

b. Miteinander

- Wir grüssen einander.
- Wir sind pünktlich.
- Wir reden miteinander und nicht übereinander.
- Wir sind mitverantwortlich, weil wir in Entscheidungen miteinbezogen werden.

c. Mutig

- Wir sind risikobereit.
- Wir dürfen Fehler machen.
- Wir spornen uns an und motivieren uns.
- Wir kämpfen füreinander.

d. Lernen

- Wir fordern uns (achten aber auf die Vereinbarkeit mit Ausbildung und Familie).
- Wir wollen besser werden.
- Wir arbeiten und glauben an uns.
- Wir kritisieren sachlich und aufbauend.
- Wir sind diszipliniert.

e. Freude

- Wir wollen miteinander Spass haben.
- Der Spass ist unser Antrieb.
- Wir gehen leidenschaftlich ans Werk.
- Die Freude teilen wir.
- Wir sind dankbar.

Anhang 2

Gewichtung der Trainingsinhalte bei G bis E-Junior*innen

Die Freude im Trainingsalltag ist wichtig. Das erreichen wir durch vielseitige und interessante Bewegungsaufgaben und vor allem durch viele Kleinspielformen. Die Spieler*innen sollen sowohl psychisch, motorisch wie auch gesellschaftlich Fortschritte machen. Jeder Spieler und jede Spielerin soll auf dem Nachhauseweg strahlende Augen haben.

	Umfang	Art
Pässe, Ball-Annahme und Ball-Mitnahme	10-30 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Torschuss	10-20 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Ballführung, -handling, Finten Dribbling, Mut, Kopf hoch, 1vs1	30 %	
Kopfball	0 %	
Taktik, Bewegung ohne Ball	0-10 %	Spielformen
Kondition (Schnelligkeit und koordinative Fähigkeiten)		2/3 Übungen 1/3 Spielformen

- ergänzende Bewegungs-Grundformen schulen (Balancieren, Rollen, Drehen, Rhythmisieren, Werfen, Fangen, Rutschen, Gleiten etc.)
- keine fixen Positionen und keine Spezialisierung
- anregende Lernumgebung schaffen
- nicht nur für Erfolg, sondern vor allem für Anstrengung loben
- kleine Gruppen
- viele Wiederholungen
- vom Einfachen zum Schwierigen
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
- Beidfüssigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- in jeder Situation Vorbild für die Kinder sein

Anhang 3

Gewichtung der Trainingsinhalte bei U11

	Umfang	Art
kurze und lange Pässe	15-30 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Ball-Annahme- und Ball-Mitnahme	20-30 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Torschuss	10 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Ballführung, -handling, Finten, Dribbling	10-30 %	
Kopfball	0 %	
Taktik, Bewegung ohne Ball, Umschalten bei Ballgewinn, Umschalten bei Ballverlust	0-10 %	Spielformen
Kondition (Schnelligkeit und koordinative Fähigkeiten)	10-15 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen

- ergänzende Bewegungs-Grundformen schulen (Balancieren, Rollen, Drehen, Rhythmisieren, Werfen, Fangen, Rutschen, Gleiten etc.)
- keine fixen Positionen und Spezialisierung
- anregende Lernumgebung schaffen
- nicht nur für Erfolg, sondern vor allem für Anstrengung loben
- kleine Gruppen, viele Wiederholungen, vom Einfachen zum Schwierigen
- die erlernte Technik gilt es im Spiel umzusetzen
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Beidfüssigkeit und Spielfreude fördern
- die Spieler*innen sollen sowohl psychisch, motorisch wie auch sozial Fortschritte machen
- Fairness, Zuverlässigkeit und Respekt vorleben
- für Anstrengung loben und nicht für Erfolg

Anhang 4 Gewichtung der Trainingsinhalte bei D Breitensport

	Umfang	Art
Pässe, Flanken	10-20 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Ball-Annahme- und Ball-Mitnahme	25 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Torschuss	10 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Dribbling, 1vs1, 2vs1, 2vs2	10-30 %	
Bewegung ohne Ball	10 %	
Kopfball	5 %	
Taktik	5 %	Spielformen
Kondition (Schnelligkeit und Koordinative Fähigkeiten)	15 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen

- nicht nur für Erfolg, sondern vor allem für Anstrengung loben
- kleine Gruppen
- viele Wiederholungen
- vom Einfachen zum Schwierigen
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Beidfüssigkeit und Spielfreude fördern
- Fairness, Zuverlässigkeit und Respekt vorleben

Anhang 5 Gewichtung der Trainingsinhalte bei D Leistungsschiene

	Umfang	Art
Pässe, Flanken	20-30 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Ball-Annahme und Ball-Mitnahme	20-30 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Schuss	10 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Dribbling, 1vs1, 2vs1, 2vs2	10-20 %	
Kopfball	5 %	
Taktik, Bewegung ohne Ball	10-15 %	Spielformen
Kondition (Schnelligkeit und koordinative Fähigkeiten, Ausdauer)	20 %	2/3 Übungen

- kleine Gruppen
- viele Wiederholungen
- vom Einfachen zum Schwierigen
- die erlernte Technik gilt es im Spiel umzusetzen
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Beidfüssigkeit und Spielfreude fördern
- Fairness, Zuverlässigkeit und Respekt vorleben

Anhang 6

Gewichtung der Trainingsinhalte bei C und B Breitensport

	Umfang	Art
Pässe, Flanken (Entscheidungen miteinbeziehen)	10-20 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Ball-Annahme und Ball-Mitnahme	20 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Schuss	5-15 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Dribbling, 1vs1, 2vs1, 2vs2	20 %	
Bewegung ohne Ball	10 %	
Kopfball	5 %	
Taktik Umschalten bei Ballgewinn Umschalten bei Ballverlust	25 %	Spielformen
Kondition (Schnelligkeit und koordinative Fähigkeiten, Ausdauer)	15 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen

- intensiv kommunizieren, die Spieler*innen aktiv einbinden
- Leistungsträger*innen an die Leistungsschiene heranführen

Anhang 7

Gewichtung der Trainingsinhalte bei C, B und A Leistungsschiene

	Umfang	Art
Pässe, Flanken, langer Ball (Spielaufbau) (Entscheidungen in Übung miteinbeziehen)	30 %	2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Ball-Annahme und Ball-Mitnahme		2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Schuss		2/3 Übungen 1/3 Spielformen
Dribbling, 1vs 1, 2vs1, 2vs2 Verhalten in 4er-Kette		
Bewegung mit und ohne Ball		Kombinationsspiel
Kopfball		5 %
freies Spiel	10 %	in grossen Teams
Taktik	20 % offensiv 15 % defensiv	Spielformen
Athletik (Schnelligkeit und koordinative Fähigkeiten, Kraft, Ausdauer)	25 %	fördern der Laufdynamik und Körperstabilität

- taktische Grundformen für eine Raumorientierung und -aufteilung vermitteln
- von der Einzeltaktik zur Teamtaktik
- intensive und komplexe Trainingsabläufe
- technische und taktische Details trainieren
- Technik unter Druck
- intensiv kommunizieren
- die Spieler*innen aktiv einbinden.
- Teambildung
- Verhaltensregeln und Respekt vermitteln
- aussersportliche Einflüsse beachten

zusätzlich bei B-Junioren:

- Zeit- und Gegnerdruck erhöhen
- Beweglichkeit und Schnelligkeit ausbauen
- Stabilisierung des eigenen Spielsystems

Anhang 8

Anforderungen an die Trainer*innen des FC Breitenrain

Der FC Breitenrain legt grossen Wert auf seine Trainer*innen und verlangt von ihnen folgende Qualifikationen (vgl. auch Merkblatt Trainer*innen):

a. Qualifikationen generell

- Entfachen Freude und Motivation.
- Zeigen mit ihrem Coaching die richtige Lösung. Der Blick auf Fehler steht nicht im Vordergrund.
- Leben die Werte des Vereins vor.
- Kommunizieren ehrlich, offen und direkt. Die Trainer*innen pflegen einen intensiven Austausch mit den Spieler*innen und sind jederzeit bestrebt, die notwendigen Informationen den Spieler*innen, den Eltern, den Partnern frühzeitig zur Verfügung zu stellen.
- Verfügen über ein Trainerdiplom oder Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen.

b. Qualifikationen Leistungsschiene

(zusätzlich zu den generellen Qualifikationen)

- Haben Erfahrung in der Planung und Steuerung von Ausbildungsprozessen.
- Coachen wirkungsvoll und erfolgsorientiert.
- Haben eine hohe Leistungsbereitschaft.
- Verfügen über ein Trainingsdiplom (UEFA C oder höher) und haben mehrjährige Trainingserfahrung.

c. Aufgaben (im Leistungsbereich zwingend)

• **Trainingsplan**

Die Trainer*innen erstellen einen Trainingsplan für die Vorbereitung und die Vor- und Rückrunde. Sie halten die Gewichtung der Trainingsinhalte gemäss diesem Ausbildungskonzept ein.

• **Trainings**

Die Trainer*innen bereiten jedes einzelnen Training vor.

• **Spieler*innenförderung (TIPS)**

Die Trainer*innen beurteilen alle Spieler*innen und geben ihnen aufgrund der gemeinsam vereinbarten, individuellen Ziele halbjährlich Rückmeldung. Die Beobachtung erfolgt nach einheitlichen Kriterien (TIPS) und nach den Grundsätzen der Spielprinzipien.

- **Technik:** Fließende Bewegungen, Präzision, Dosierung – der Ball ist ihr/sein Freund
- **Intelligenz** (im Spiel): Spielidee, Orientierung, Entscheid – er/sie bietet und findet Lösungen
- **Persönlichkeit:** Selbstvertrauen, Motivation, Respekt – sie/er hat und gibt Energie
- **Schnelligkeit:** Explosivität, Dynamik, Handlungsschnelligkeit – er/sie beschleunigt das Spiel

Die Auswertungen stellen die Trainer*inne mit Hilfe des Beurteilungstools im Clubcorner sicher.

d. Kommunikation

- Die Trainer*innen informieren die Spieler*innen und gegebenenfalls die Eltern frühzeitig über die Termine und Erwartungen.
- Die Trainer*innen kommunizieren die Leistungseinschätzung und Perspektiven der Spieler*innen offen und ehrlich.
- Jeweils im November resp. Ende April / Anfang Mai führen die Trainer*innen mit jedem Spieler/jeder Spielerin ein persönliches Beurteilungsgespräch zur Leistung, den Fähigkeiten und den Entwicklungsmöglichkeiten.
- Die klare, offene Kommunikation bindet Erwartungen und klärt das Verständnis für die Spieler*innen und deren Zukunft.



Spartenleitung Juniorenabteilung

FC Breitenrain

Postfach, 3000 Bern 22

sekretariat@fcbreitenrain.ch

Impressum

Inhalte: Christian Peter
christian.peter@fcbreitenrain.ch
078 617 22 07

Gestaltung: Res Brandenberger
allenfalls.ch
res.brandenberger@fcbreitenrain.ch

Titelbild: Loris Lüthi
loris.luethi@fcbreitenrain.ch